



Morgenstimmung am Chiemsee

Urlaubsträume in weiß-blau

Der Mix macht's: Malerische Landschaften von den waldreichen Mittelgebirgen im Norden bis zu den glitzernden Seenketten vor der grandiosen Alpenkulisse im Süden in Kombination mit historischen Städten und barocken Residenzen sorgen dafür, dass Bayern eine der beliebtesten Ferienregionen Deutschlands ist. Hier, wo Tradition und Moderne spannende Kontraste bieten, kommen Naturfreunde, Städtereisende und Kulturliebhaber gleichermaßen auf ihre Kosten. Zu den herausragenden Kulturschätzen im Freistaat zählen acht Stätten, die auf der Liste des Unesco-Welterbes stehen – vom Limes und der Würzburger Residenz über die Altstädte von Bamberg und Regensburg, die Wieskirche im Pfaffenwinkel, das markgräfliche Opernhaus und die Pfahlbauten bis zum Augsburger Wassermanagement-System. Dazu glänzt der Süden Deutschlands mit facettenreichen Rad- und Wanderwegen.

Oberbayern

Das Nebeneinander von Trends und Traditionen, Kunst und Kultur macht auch den Reiz der Landeshauptstadt München aus. Die „nördlichste Stadt Italiens“ ist nicht nur pulsierende Metropole mit Museen von Weltrang, sondern auch ein Ort gespannter Lebensfreude. Zwar muss das Oktoberfest, das größte Volksfest der Welt, wegen Corona bereits zum zweiten Mal in Folge pausieren. Dafür dürfen sich Kulturbegeisterte freuen. Nach zweijähriger Renovierungspause hat die Glyptothek, Münchens ältestes öffentliches Museum, wieder ihre Türen geöffnet – mit der Sonderausstellung „Bertel Thorvaldsen und Ludwig I. – Der dänische Bildhauer in bayerischem Auftrag“. Im Oktober startet das Münchner Volkstheater an neuer Wirkungsstätte im Schlachthofviertel. Der Neubau wird zu den größten Bühnen Münchens und den modernsten Deutschlands gehören. Ende des Jahres schließt das Deutsche Museum seine erste Renovierungsphase ab und präsentiert 19 neue Dauerausstellungen

gen auf rund 20.000 Quadratmetern. Dazu gehört – gleich neben der Raumfahrtausstellung platziert – die neue Dachterrassenbar „Frau im Mond“, die nicht nur Museumsbesuchern eine tolle Aussicht auf München und die Isar bietet. Ein Highlight sind darüber hinaus alljährlich die Opernfestspiele (24.6.-31.7.2021, siehe S. 50).

 Im Herzen der Isar-Metropole beginnt auch eine neue Traumroute – der München-Augsburg-Radweg. Die Tour (83 km) führt auf ihrem Weg in die Fuggerstadt vorbei an historischen Bauten, an Flüssen und Feldern entlang, durch schattige Wälder und idyllische Siedlungen. Außer den Sehenswürdigkeiten in den beiden Städten trifft man auf die seltene Flora und Fauna im Naturschutzgebiet Haspelmoor oder die sechs Naturkneipp-Anlagen im Landkreis Fürstenfeldbruck, die auch die Stationen der zum 200-jährigen Kneipp-Jubiläum neu konzipierten Radroute „Bike & Kneipp“ sind.

In der Stadt Dachau, die mit ihrer KZ-Gedenkstätte auch die Erinnerung an die Gräueltaten des Nationalsozialismus wachhält, hat kulturelles Schaffen eine lange Tradition. Über Open-Air-Konzerte in der Stadt Dachau, die mit ihrer KZ-Gedenkstätte auch die Erinnerung an die Gräueltaten des Nationalsozialismus wachhält, hat kulturelles Schaffen eine lange Tradition. Über Open-Air-Konzerte mit Musik von Jazz bis HipHop, Folk und Rock hat sich der Dachauer Musiksommer (25.6.-17.7.2021) einen Namen gemacht. Das gilt auch für das Barockpicknick (16./17.7.2021),

◀ Bereits auf den ersten Kilometern des neuen München-Augsburg-Radwegs locken u.a. der Hofgarten mit Theatinerkirche und der Königsplatz zu Stopps, bevor es über das Schloss Blutenburg hinaus aufs Land geht



Bayern

 **Bayern Tourismus Marketing GmbH**
Tel. +49-89-2123970
www.bayern.by

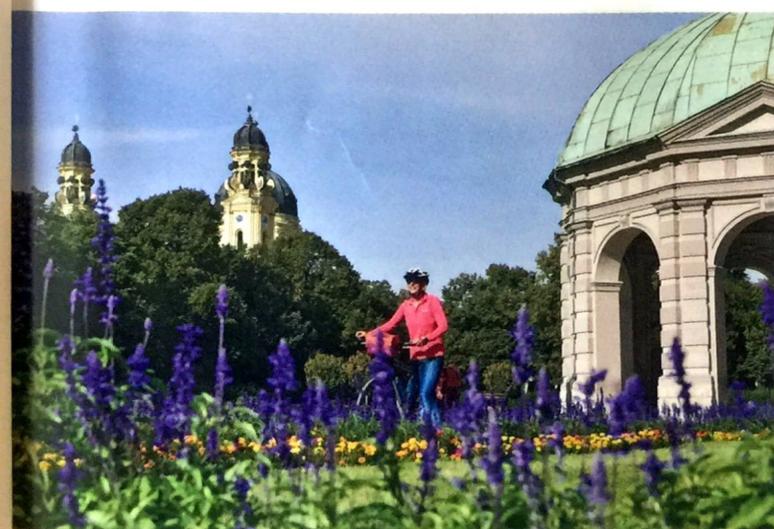
Video Tipps Bayern

 Ingolstadt – das Herz einer attraktiven Radwanderregion

 Radeln rund um Neumarkt

 Bayerischer Wald – Urlaub auf dem Grünen Dach Europas

 Rothenburg ob der Tauber – Turmweg und Rödertor



Augsburgs Wasser: UNESCO-Welterbe

„Das Augsburger Wassermanagement-System“ ist UNESCO-Welterbe. Europaweit einmaliges Wasserwerk, weltweit einzigartige Brunnen, Kanäle, Modelle und vieles mehr.

www.augsburg-tourismus.de



"Blaues Land" - Staffelsee

bei dem die Gäste mit Picknickkörben im Hofgarten des Schlosses einen außergewöhnlichen Abend verbringen. Das nächste „Jazz in allen Gassen“-Event findet erst am 22.6.2022 wieder statt.

Vor den Toren Münchens wartet die *Therme Erding* (siehe S. 59) auf kleine und große Wasserratten mit zum Beispiel 27 spektakulären Rutschen im Galaxy-Areal. Wer länger bleiben will, bucht eines der 128 Zimmer im Hotel Victory.

Farbenpracht an der Donau

Ingolstadt empfängt die Besucher mit einer aufregenden Mischung aus bayerischer Tradition und pulsierender Moderne und ganz viel bunter Farbenpracht. Denn die ursprünglich für voriges Jahr geplante Bayerische Landesgartenschau unter dem Motto „Inspiration Natur“ wurde erst in diesem Frühjahr eröffnet. Noch bis 3. Oktober bewegen sich die Besucher auch auf dem 23 Hektar großen Gartenschaugelände in einem Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt: Der neue Park wird im Westen von einem Einkaufszentrum



Herzlich willkommen im Radparadies Ingolstadt!

Ingolstadt ist das Herz einer erlebnisreichen Radwanderregion. Vier neue Themenradwege erschließen Ihnen historische Sehenswürdigkeiten, einzigartige Kulturlandschaften und Naturschönheiten in der Mitte Bayerns. Radlfreundliche Gastgeber laden zum Entspannen und Genießen ein. Alle Infos unter:

www.ingolstadt-tourismus.de/radwandern



Tourist Information Ingolstadt
Moritzstraße 19, D-85049 Ingolstadt
Telefon: +49 841 305-3030
info@ingolstadt-tourismus.de
www.ingolstadt-tourismus.de

sowie im Osten von einem Güterverkehrszentrum begrenzt. An einem künstlichen See laden breite Sitzstufen zum Verweilen ein, dazu gibt es einen Wassergarten und einen Wasserspielplatz.

Ein Altstadtrundgang – unweit der Landesgartenschau – verbindet die herausragenden Sehenswürdigkeiten und historisch bedeutenden Stätten. Unterwegs verleiten etliche der insgesamt 25 Stationen zum Verweilen – vor allem im Klenzeparck mit seinen Gärten und Grünanlagen, oder in der Fußgängerzone die zahlreichen Cafés und Restaurants. Lohnend – besonders für Familien – ist der nahe der Altstadt gelegene Biotop-Erlebnispfad, der die Fauna und Flora des Donauraums erfahrbar macht. Ein weiteres Highlight ist der Pfeifturm: ein ehemaliger städtischer Wachturm neben der ältesten Pfarrkirche Ingolstadts. 201 Stufen führen hinauf in den schlanken Turm, der einen großartigen Rundblick über die Stadt bietet.

Ingolstadt und seine Umgebung lassen sich dank gut ausgebauter Wege auch bequem mit dem Fahrrad erkunden. Bei Radtouren ins Umland durchstreift man altbayerische Kulturlandschaften, Spargelfelder und Hopfengärten oder den Naturpark Altmühltal.

Pilgerwege zu Jazz-Highlights

Zauberhafte Städtchen beeindruckt in der vom Salz geprägten Innsalzach-Region. Ein schönes Beispiel ist *Mühldorf am Inn*, wo sich am Stadtplatz viele sehenswerte Häuser reihen: Das Pflugschoss, die Traidtkästen, das Rathaus, eine „Hexenkammer“ aus dem Jahr 1750 und das Lodronhaus zeugen von der bewegten Vergangenheit des Ortes.

Verschiedene Pilgerwege führen nach *Altötting*, den berühmten Wallfahrtsort in der Heimat von Papst em. Benedikt XVI. Der bekannteste Pilgerweg ist der Benediktweg, der auf einer Länge von 248 Kilometern die Stätten der Kindheit und Jugend des „bayerischen Papstes“ verbindet.



Die längste Burganlage der Welt (1.051 m) krönt die über 1.000 Jahre alte Stadt Burghausen. Innerhalb der Burgmauern wirken Künstlergruppen, sind Museen und Ausstellungen beheimatet. Mittelalterliches Treiben mit Gauklern, Musikern und Handwerkern herrscht in der imposanten Anlage beim alljährlichen Historischen Burgfest oder bei der renommierten Internationalen Jazzwoche - coronabedingt erst wieder im nächsten Jahr!

Wanderparadiese und Genießerseen

In der Bergwelt des *Berchtesgadener Lands*, rund um Watzmann, Jenner und Predigtstuhl, fühlen sich vor allem Wanderer und Naturliebhaber wohl. In Bad Reichenhall ist die Alte Saline die größte Attraktion. Wellness-Wonnen verheißt die moderne Rupertus-Therme. Zwischen dem Nationalpark Berchtesgaden und den Ammergauer Alpen blättern sich die schönsten Seiten des Oberbayern-Bilderbuches auf.

Der *Chiemgau* ist beliebt bei Wanderern und Bergsteigern: In der bayerischen Voralpenlandschaft locken so markante Berge wie die

► Die Oberpfälzer Radl-Welt ist die neue große Radrunde durch den Oberpfälzer Wald auf ehemaligen Bahntrassen oder durch anspruchsvolle Mittelgebirgslandschaften

Kampenwand (1.669 m) und der Wendelstein (1.838 m), oder der Chiemsee mit seinen zwei zauberhaften Inseln, das Schloss Herrenchiemsee, das (unvollendete) Versailles König Ludwig II. auf der Herreninsel, oder die malerische Fraueninsel mit hübschen Gärten und dem Benediktinerinnenkloster Frauenwörth. Der Spiegelsaal des Schlosses Herrenchiemsee und das Münster auf der Fraueninsel sind Veranstaltungsorte der „Herrenchiemsee Festspiele“ unter dem Motto „Der Welt enttückt“ (neuer Termin: 19.-31.7.2022).

Der malerische Tegernsee trägt wegen seiner großen Auswahl an Gourmetrestaurants auch den Beinamen Genießersee. Auf Künstler Spuren bewegt sich der Reisende in der Region um Walchensee und Kochelsee (unbedingt einen Besuch im Franz-Marc-Museum einplanen).

Besonders die Region Starnberg Ammersee bietet tolle Wassersportmöglichkeiten: Eine klassische Variante ist eine Paddeltour mit einem SUP-Board, Alternativen bieten Elektroboote oder Dampferrundfahrten. Wer Action sucht, probiert sich im Katamaran-Segeln oder bei einem Tauchgang an der Steilwand. Ein spannendes Vergnügen ist es, die fünf Seen – zu denen neben dem Ammersee und dem Starnberger See noch der Pilsensee, der Wörthsee und der Weßlinger See gehören – auf einer E-Bike-Tour zu erkunden.

Kunstgenuss auf Künstlerspuren

Wassily Kandinsky und Gabriele Münter: Diese zwei großen Namen des Expressionismus sind untrennbar mit dem Markt Murnau verbunden, die man im Schlossmuseum und im Münter-Haus näher kennenlernen kann. Auch heute ist der Ort am Staffelsee ein Treffpunkt kreativer Künstler. Eine besondere Symbiose für die Sinne bietet das Projekt der „Kunstwirte“. 19 regionale Künstler stellen ihre Werke in acht Restaurants der Staffelseewirte aus, und auf den „KunstKulinarischen Reisen“ (Mai bis Oktober) erleben die Teilnehmer jeweils fünf Kunst-Genuss-Stationen.



Die Region rund um den Künstlerort, Heimat der Künstlergruppe „Blauer Reiter“, lässt sich auch rund um die Seen und Moore genussvoll erwandern. „Staunen und Genießen“ ist das Motto bei den Top-5-Wandertouren im Blauen Land: der Moos-Rundweg, die Heimgarten-Runde (mit Blick auf Ammergauer Alpen und Zugspitze), der Meditationsweg von Bad Kohlgrub über Murnau nach Ohlstadt und zum Kloster Ettal, sowie die Rundwege um Riegsee und Staffelsee.

Drei Pilgerwege führen durch den nordwestlich von Murnau liegenden Pfaffenwinkel. Die Region verdankt ihren Namen den 159 Kirchen und zahlreichen Klöstern in der Gegend zwischen Lech und Loisach.

Die Ammergauer Alpen mit dem Kloster Ettal und dem nahegelegenen Schloss Lindenhof, einem der Märchenschlösser König Lud-

wigs II., gehören zu den malerischsten Gegenden im Süden Oberbayerns. Das Geigenbauerdorf Mittenwald, Garmisch-Partenkirchen und die Zugspitze sind nur einen Katzensprung entfernt. Mittendrin liegt das beschauliche Herrgottschnitzerdorf Oberammergau, das alle zehn Jahre von den Passionsspielen beherrscht wird – pandemiebedingt verschoben, finden die 42. Festspiele von 14.5.-2.10.2022 statt.

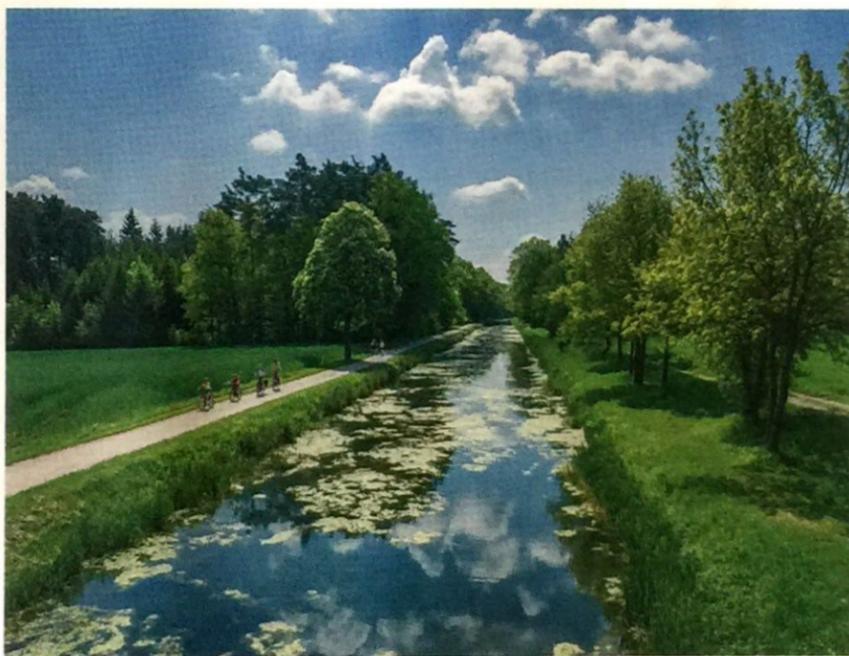
Ostbayern

Moderne Kurorte, geschichtreiche Städte mit außergewöhnlichen Museen und eine spannende „Radlwelt“ – Zutaten für abwechslungsreiche Ferien in Ostbayern.

2.000 Jahre europäische Geschichte und 200 Jahre bayerische Historie: In Ostbayerns Städten entstand in den letzten Jahren eine faszinierende Museumslandschaft, wie schon eine kleine Auswahl verdeutlicht.

In Straubing begeistert ein 1.700 Jahre alter Römerschatz: 116 einzigartige Fundstücke – darunter antike Maskenhelme, Ross-Stirnen, Beinschienen und Statuen aus Messing und Bronze – umfasst die Sammlung im Gäuboden-Museum. 2018 kam der „Bajuwarenschatz“ hinzu – spektakuläre Stücke aus der bayerischen Frühgeschichte.

◄ Mitten durch Neustadt verläuft der historische Ludwig-Donau-Main-Kanal, der entlang seinem Ufer idyllische Wege für Radler und Wanderer bietet



Erleben. Entspannen. Genießen.
Wohlfühlstadt Neumarkt i.d.OPf.

Tourist-Information

Rathausplatz 1
(in der Rathauspassage)
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. +49 9181 255-125
Fax +49 9181 255-198
tourist-info@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de

NEUMARKT
STARKE STADT
STARKE GASTGEBER



◀ Die Steinerne Brücke ist neben dem Regensburger Dom das bedeutendste Wahrzeichen der Stadt und gilt als Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst und älteste, erhaltene Brücke Deutschlands

die Zeugenberge und zur Burgruine Wolfstein. Radler genießen die Idylle am Ludwig-Donau-Main-Kanal. Ein neues Highlight ist der 2019 eröffnete „Fränkische Wasser-Radweg“.

Ein Museum als „Liebeserklärung“

 In Regensburg prallen die Gegensätze auf sympathische Art aufeinander. Moderne Geschäfte hinter historischen Fassaden stehen neben alten Sehenswürdigkeiten, in mittelalterlichen Gewölben feiern junge Leute Partys in schicken Kneipen. Seit 2006 ist die Altstadt Unesco-Weltkulturerbe. Sehenswert: der Dom St. Peter, das Alte Rathaus und die gotische Dominikanerkirche St. Blasius. Ein kultureller Treff ist das Schloss der Fürsten von Thurn und Taxis mit der Klosterkirche St. Emmeram.

„Eine Liebeserklärung an den Freistaat Bayern“ (so Ministerpräsident Markus Söder) ist das 2019 eröffnete Museum der Bayerischen Geschichte. Es ist dieses Jahr Schauplatz der Bayerischen Landesausstellung „Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen“ (23.6.2021-16.1.2022). Die Ausstellung spannt den Bogen vom Tod des „Märchenkönigs“ Ludwig II. im Jahr 1886 bis zum letzten bayerischen König Ludwig III., der 1921 starb. Die Schau „wird die letzten Monarchen Europas um die Zeitenwende 1918 in einem ganz neuen Licht zeigen“, heißt es in der Ankündigung.

Das KOENIGmuseum in Landshut erinnert mit einer speziellen Studioausstellung an den Terroranschlag vom 11. September 2001, der sich 2021 zum 20. Mal jährt – und eng verbunden ist mit dem Landshuter Bildhauer Fritz Koenig. Dessen berühmtestes Werk ist eine monumentale, fast acht Meter hohe und rund 20 Tonnen schwere Bronzeplastik, die bis zu dem Attentat ein beliebter Treffpunkt der New Yorker im Herzen des World Trade Centers war. Heute schmückt die Plastik, von den Einwohnern „The Sphere“ genannt, den neu gestalteten Gedächtnisort des Ground Zero.

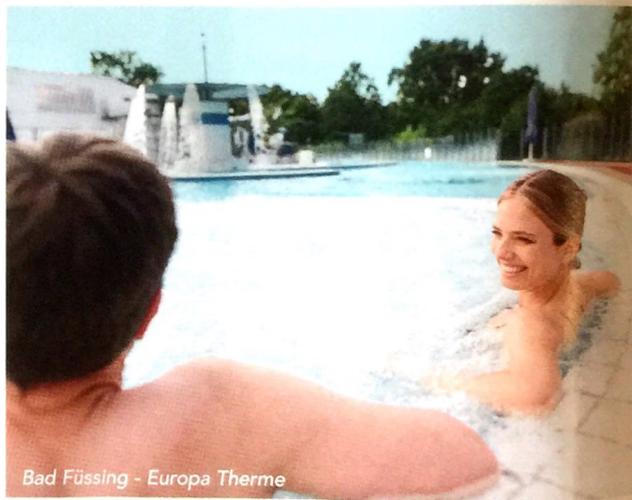
In Dingolfing dokumentiert die industriegeschichtliche Abteilung des Stadtmuseums die niederbayerische Erfolgsgeschichte der Firma Glas, die ab 1905 die industrielle Entwicklung der Stadt prägte. Mit dem Bau des legendären Goggomobils ab 1955 wurde Dingolfing zur Autostadt. Mit der Übernahme der Hans Glas GmbH im Jahr 1967 durch den Münchner Autobauer BMW begann die Geschichte von Dingolfing als „BMW-Stadt“ – heute verlassen jährlich knapp 300.000 Fahrzeuge eine der modernsten Hightech-Automobilfabriken der Welt.

Wo der „Mythos Maybach“ lebendig ist

Ein Stück deutsche Automobilgeschichte wird auch in Neumarkt in der Oberpfalz lebendig. Das weltweit einzigartige  Museum für historische Maybach-Fahrzeuge (siehe S. 61) zeigt seit zehn Jahren auf rund 2.500 Quadratmetern knapp zwei Dutzend historische Fahrzeug-Modelle – vom zersägten Scheunenfund bis zum edlen Concours-Klas-

siker. Rund um das spätgotische Rathaus und das Münster St. Johannes der ehemaligen Pfalzgrafenstadt findet der Spaziergänger in der Altstadt zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, charmante Cafés, Gasthöfe und Restaurants. Stimmungsvolle Wirtshäuser und Biergärten laden zum Verweilen unter schattigen Kastanienbäumen ein. Am besten bei einem frisch gezapften Bier aus Neumarkter Produktion. Gleich vier Brauereien – drei namhafte Traditionsbrauereien und eine junge Hausbrauerei – halten die Biertradition hoch. Dazu braucht's natürlich als „Unterlage“ eine ordentliche Brotzeit nach Oberpfälzer Art – mit Weiß- oder Bratwurst, bayerischem Wurstsalat oder einem Obatzd'n. Auch beim Museumsbesuch steht der Genuss im Vordergrund, zum Beispiel im einzigartigen Metzgerei- und Weißwurstmuseum mit „Weißwurstakademie“. Kunstinteressierte zieht es ins  Kunstmuseum des Bildhauers Lothar Fischer. Stadtgeschichte präsentieren das Stadtmuseum und das Brauereimuseum im Glossnerbräu. Und mit dem historischen Reitstadel verfügt Neumarkt zudem über ein ausgezeichnetes Konzerthaus.

Rings um die Stadt wartet der Bayerische Jura darauf, aktiv erobert zu werden. Wanderer spazieren auf der Zeugenbergrunde, einem „Leading Quality Trail – Best of Europe“ hoch hinauf auf



Bad Füssing - Europa Therapie

DIE GLASSTRASSE

Oberpfälzer Wald – Bayerischer Wald

Erleben Sie auf der über 250 km langen Route durch den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald die Vielfalt dieser gläsernen Erlebnisstraße. Mit Glasgalerien, Glasherstellung und -veredelung, Hüttenabenden, Themenwanderungen, Kreativkursen und vielen Attraktionen bietet die Glasstraße für jeden etwas. Ganzjährig finden festliche und kulturelle Veranstaltungen statt, mit Konzerten, Literatur und Ausstellungen namhafter Künstler. Traumhafte Hotels begeistern mit gläserner Tischkultur, kulinarischen Raffinessen, Wellness und Golf. Empfangen werden Sie von unberührter Natur im und am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie diesen funkelnden Zauber und genießen Sie die Angebote der Glasstraße.

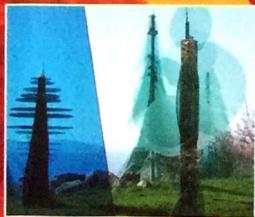
Weitere Informationen: Tourismusverband Ostbayern, Im Gewerbepark D 04, 93059 Regensburg, Tel.: 0049(0)941/ 585 39-0

www.ostbayern-tourismus.de - www.dieglasstrasse.de



Die Glasstraße
Bayerischer Wald
Oberpfälzer Wald

Bayern



► Adrenalkick für die einen, Genuss in der Natur für die anderen – die Erlebnisregion Ochsenkopf verspricht Radfahrern Urlaubsfreuden ganz in der Nähe – nur wenige Kilometer von Bayreuth entfernt, geht es auf 1024 Meter Höhe

Zerbrechliche Kunst und Wanderlust

Das Passauer Glasmuseum mit der weltgrößten Sammlung Böhmisches Glases ist ein Höhepunkt an der *Glasstraße*, die ab Passau über durch den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald bis nach Neustadt an der Waldnaab führt. Fixpunkte entlang der 250 Kilometer langen Route, die die rund 700 Jahre alte Tradition der Glaskunst in der Region lebendig werden lässt, sind auch das Glasmuseum in Frauenau und die Glasstadt Zwiesel.

Ein Paradies für Wanderer und Naturliebhaber ist der *Bayerische Wald*, „das grüne Dach Europas“. Auf rund 6.000 Quadratkilometern dehnt sich die von attraktiven Wanderwegen durchzogene Region entlang der tschechischen Grenze. Im Kerngebiet des ältesten Deutschen Nationalparks, der 2020 sein 50-jähriges Bestehen gefeiert hat, gedeiht eine Natur, die von Menschenhand vollkommen unberührt ist.

 Einer der beliebtesten Wanderwege in der Region ist der *Goldsteig*, der als Qualitätswanderweg ausgezeichnet wurde. In Deutschland verläuft er zwischen Passau und Marktredwitz auf den über 40 Jahre alten Europäischen Fernwanderwegen E6 und E8 sowie dem Murgengeweg, aber auch auf mittelalterlichen Steigen sowie alten Schmuggelpfaden.

Wellnesswonen im Bäderdreieck

Gesundheitsbewusste Urlauber schätzen das sogenannte „Bäderdreieck“. Ländlich gemütlich präsentiert sich *Bad Birnbach*, nobel das Golfresort *Bad Griesbach*, traditionsreich *Bad Füssing*. Letzteres zählt mit jährlich 1,6 Millionen Besuchern zu den beliebtesten Heilbädern weltweit. Gründe dafür, dass sich aus einem kleinen Weiler der erfolgreichste Kurort Europas entwickelt hat, sind das komfortable Wellness-Angebot sowie Europas weitläufigste Thermenlandschaft (siehe auch S. 55), die sich aus legendären, besonders heilwirksamen Thermalquellen speist. Auch in Sachen medizinischer Kompetenz verdient sich  Bad Füssing Bestnoten.

Auf aktive Gäste warten über 460 Kilometer markierte Rad- und Wanderwege, 2.500 Leihräder und eine Direktanbindung an den Donau-Radweg. 22 Trails mit über 160 Kilometern Gesamtlänge machen die Region zudem zu Deutschlands größtem Nordic-Walking-Zentrum. Die abendliche Unterhaltung hat mit mehr als 2000 Veranstaltungen im Jahr fast Großstadtniveau. Zusammen mit den Kurorten *Bad Abbach* und *Bad Gögging*, das genau vor 101 Jahren den Titel „Bad“ verliehen bekam, bildet das Dreieck die größte Heil- und Thermalbäderlandschaft Europas.



Ein Dorado für erlebnishungrige Rad-Urlauber ist der *Oberpfälzer Wald* mit seiner neuen  „Oberpfälzer Radlwelt“: Die Rad-Runde bietet weite Ausblicke genauso wie verborgene Winkel in den Tiefen der Wälder und lauschige Plätze am Wasser. Außer auf der circa 500 Kilometer langen Hauptrunde kann man die Region auch in sechs „Erlebniswelten“ erfahren und aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen lernen. Die Touren sind zwischen 85 (Route Wasserwelten) und 155 Kilometer (Tour Sagen und Geschichte) lang. Neben dem Landschaftserlebnis haben diese „Erlebniswelten“ unterschiedliche Schwerpunkte.

Franken

Faszinierende Naturlandschaften in zehn Naturparks sowie eine Vielzahl geschichtsträchtiger und charmanter Städte von Ansbach bis *Würzburg* prägen das Erlebnis Franken. Das Freizeitparadies Fränkisches Seenland mit sieben kontrastreichen Seen: Altmühlsee, Kleiner und Großer Brombachsee, Rothsee, Igelsbachsee, Hahnenkammsee und Danneloher See, lädt nur wenige Kilometer südlich von Nürnberg zum Baden und zu unterschiedlichsten Wassersportaktivitäten ein. Auf dem Altmühl- und dem Großen Brombachsee verkehren zudem Ausflugsschiffe.

 Gleich drei fränkische Städte haben Einzug in die Liste der Unesco-Weltkulturerbestätten gefunden. In *Bamberg* gehört die komplette Altstadt dazu, insgesamt 2.400

denkmalgeschützte Häuser. Ein noch junges Mitglied ist das Markgräfliche Opernhaus von *Bayreuth*. Die berühmten Festspiele haben die Stadt zu einem Mekka für Opernfans aus aller Welt gemacht. Dritte im Bunde ist die Residenz von *Würzburg*, ein Hauptwerk des süddeutschen Barocks und eines der schönsten Schlösser Europas. Die stolze Anlage mit dem prachtvollen Hofgarten bildet die passende Kulisse für das alljährliche Mozartfest (28.5.-27.6.2021).

Weißenburg präsentiert sich mit dem teilkonstruierten Kastell *Biriciana*, in dem einst spanische Reitertruppen stationiert waren, den Römischen Thermen und dem größten römischen Schatzfund in Deutschland, der im neukonzipierten Römer-Museum ausgestellt ist, als Römerstadt par Excellence. Das Bayerische Limes-Informationszentrum informiert über das Unesco-Welterbe Limes.

Mittelalterlicher Landschaftsgarten

Als „Mittelalterstadt im Grünen“ präsentiert sich *Rothenburg ob der Tauber*. Eine mächtige, begehbare Stadtmauer, trutzige Wehrlagen, verwinkelte Gassen, herrschaftliche Patrizierhäuser und prächtige Renaissancefassaden prägen das Bild der Stadt, die einmalige Sehenswürdigkeiten bietet: z.B. das mittelalterliche Kriminalmuseum, das ganzjährige Weihnachtsdorf von Käthe Wohlfahrt sowie eines der beeindruckendsten Rathausensembles Deutschlands. Im Rahmen der Themen-

jahre  (von 2019 bis 2022) steht 2021 unter dem Motto „Rothenburg als Landschaftsgarten“ und wirft einen neuen Blick auf die Mittelalterstadt. Einen Blick der Künstler, konkret: der Maler, Schriftsteller, Architekten und sogar Städteplaner. Die Themenjahre würdigen die landschaftlichen Qualitäten der Stadt, denn inner- und außerhalb der Stadtmauern finden sich viele grüne Oasen der Ruhe. Neben dem Burggarten, dem Klostergarten, der Rothen-

◄ Der Marktplatz von *Rothenburg* bildet den Mittelpunkt der Stadt, ob beim Wochenmarkt, bei Stadtführungen oder zum historischen Schäfertanz



burger Riviera „An der Eich“, dem Landschaftspark des Wildbads und Leyks Lotos-Garten sind auch elf Privatgärten zu entdecken.

Die Frankenmetropole Nürnberg spannt einen weiten geschichtlichen Bogen – von der Kaiserburg mit einem schönen Blick über die Stadt, dem Altbrecht-Dürer-Haus, in dem der Künstler fast 20 Jahre lebte, über das Germanische Nationalmuseum, das eine der größten kulturhistorischen Sammlungen in Deutschland besitzt, bis zum emotional bewegenden Dokumentationszentrum beim ehemaligen Reichsparteitagsgelände.

Wandern mit Genuss-Garantie

Ein Dorado für Aktivurlauber ist die oberfränkische Outdoor-Region Erlebnis Ochsenkopf, nur wenige Kilometer von der Festspielstadt Bayreuth entfernt. Dort wurde nach dem Bischofsgrüner Panoramaweg nun ein zweiter Qualitätswanderweg, der rund zehn Kilometer lange Weißmain-Ochsenkopf-Steig, zertifiziert. Etwa 430 Höhenmeter sind dabei zu bewältigen, Trittsicherheit ist notwendig. Zwischen jeder Menge Adrenalinkicks und gemütlichen Runden wählen können Radsportler bei 40 Kilometer Flow für Mountainbiker, 56 Kilometer Genuss auf dem Fichtelnaabweg und 14 Kilometer Trail-Spaß für Familien.

Aus vier bis zu 1.250 Meter tief reichenden Quellen sprudelt in Bad Windsheim das salzige Thermalwasser. Wo sich vor rund 250 Millionen Jahren ein Binnenmeer ausbreitete, liegt heute die Windsheimer Bucht. Zurückgeblieben ist in rund 200 Meter Tiefe ein etwa zwölf Meter dicker Salzstock, der den Salzsee in der Frankenthaler speist.

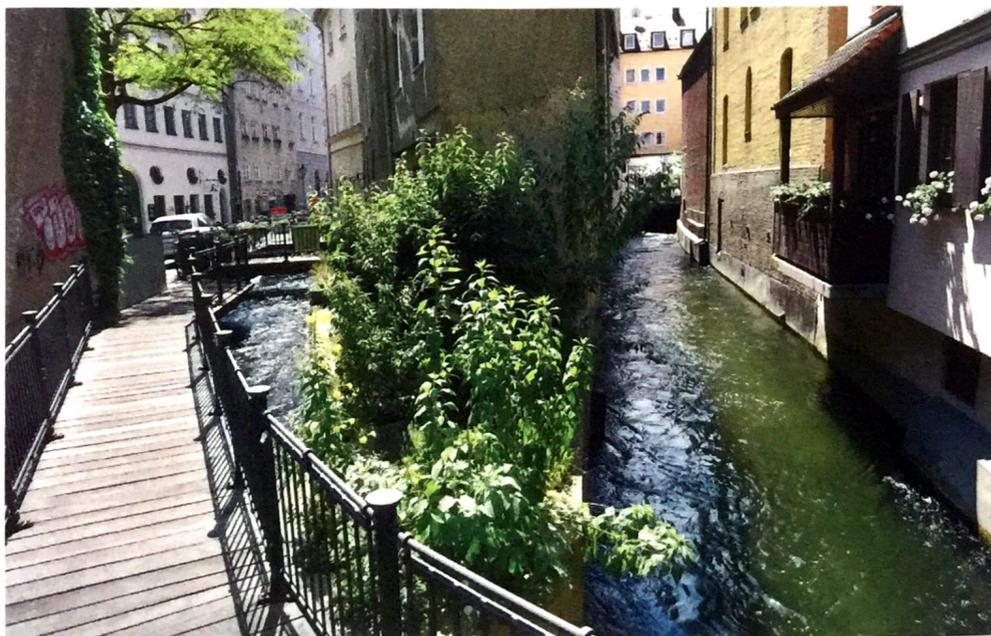
Allgäu und Bayrisch-Schwaben

Augsburg, die drittgrößte Stadt Bayerns, bildet den kulturellen Mittelpunkt der Region. Die Stadt der Mozarts und Bert Brechts, der Renaissance und der Augsburger Puppenkiste. Und die Stadt der Fugger. Die  Fuggerrei, die 1521 von Jakob Fugger gegründete



Scheidegger Wasserfälle

und damit älteste Sozialsiedlung der Welt, mit zwei Museen und Schauwohnung auch eines der touristischen Highlights in Augsburg, feiert 2021 sein 500-jähriges Jubiläum. Seit Sommer 2019 steht die historische Wasserwirtschaft der Stadt mit ihren 22 Objekten als „Augsburger Wassermanagement-System“ auf der Liste des Unesco-Welterbes. Insgesamt zehn Wasserkraftwerke gehören zu den 22 offiziellen Denkmälern des Systems. Das Aderengeflecht des Kanalsystems an den Flüssen Lech und Wertach misst insgesamt rund 180 Kilometer. Unbedingt gesehen haben sollte man den Hochablass, jenes Lechstauwehr, bei dem das Gros der Augsburger Kanäle ausgeleitet wird. Ebenso sehenswert ist eines der imposantesten Denkmäler der Welterbe-Stadt: Das Wasserwerk am Hochablass löste 1879 sieben im Kern mittelalterliche Wasserwerke (vier davon sind erhalten) der rasant wachsenden Industriestadt ab. Ein Highlight im Programmkalender der Stadt



ist das alljährliche Mozartfest (15.-29.10.21, siehe S. 50 ff.). Zuvor geht – sofern Corona nichts dagegen hat – der 29. Internationale Jazzsommer (17.-15.8.2021) über die Bühne.

Gartenträume zwischen Wellen und Gipfeln

Die zweite bayerische Landesgartenschau in diesem Jahr (20.5.-26.9.2021) öffnet in Lindau am Bodensee ihre Pforten. Auf gut fünf Hektar sollen sich die Besucher "willkommen in einer neuen Inselwelt" fühlen, denn die Hintere Insel wird dauerhaft zum grünen Gartenstrand. Mit den Uferstufen eröffnet sich ein malerischer Zugang zum See, der Luitpoldpark wurde bepflanzt und der Schützingerweg entlang des Bodensees zur Promenade aufgewertet. Einen besonders weiten Seeblick genießen Besucher von der Karlsbastion aus. Das grüne Herz der Schau ist der Bürgerpark. Lust auf eine "Gratwanderung"? Ein großes Spielgerüst erinnert dort mit seiner Form an das Gipfelpanorama der Schweizer Berge.

Weitere Gartenschaustandorte sind die Hausbachklamm in Weiler und eine Obstbau-Versuchsstation in Schlachters. Die Internetseite www.gartenjahr2021.eu bietet eine Übersicht über die beiden Gartenschauen in Überlingen (siehe S. 11) und Lindau sowie weitere Bodenseegärten, etwa auf der Insel Mainau, und informiert über geplante Veranstaltungen.

Ebenfalls ein Partnerstandort der Landesgartenschau ist die Gemeinde Scheidegg im Westallgäu. Von dem auf 600 bis 1000 Meter hoch gelegenen Urlaubsdomizil schweift der Blick weit über den „grünen Gartenstrand“ von Lindau hinaus. Auf dem Weg zu den Scheidegger Wasserfällen, der größten Attraktion des Kneipp-Kurorts der „Premium-Class“ (siehe S. 55), tauchen die Besucher ein in eine wildromantische Flusslandschaft. Der Blick auf die Wasserfälle ist fantastisch: Tosend stürzen die nah beieinander liegenden Fälle des Rickenbachs über zwei Stufen 18 und 22 Meter in die Tiefe. Neu angelegte Themenwege erschließen dieses Naturschauspiel. Mit einer Festwoche (5.-11.7.2021) feiert Scheidegg den 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp.

Was ist das besondere an Oy-Mittelberg im Allgäu? Es riecht gut, schmeckt gut und tut gut. Der Meinung ist jedenfalls der Verwaltungsausschuss der Gemeinde und hat grünes Licht für das Projekt Oy-Mittelberg als „Duftort“ gegeben – „ein Urlaubsort, in dem es nach Wildkräutern, Gras, Heu, Holz, Wald und Moor duftet, aber auch nach Kuh und Kaffee.“ Unter dem Motto „Auf Seiner Spur“ lädt Oy-Mittelberg zudem zu einem besinnlichen Spaziergang auf dem Glaubens- und Kirchenrundweg ein, der auf 42 Kilometern zu Kirchen und Kapellen in allen acht Ortschaften der Gemeinde führt. 

◀ Über eine Gesamtlänge von 77 Kilometern und bei einem Gefälle von 26 Metern ziehen sich 29 Lechkanäle durch das Stadtgebiet Augsburgs, deren Bedeutung für die mittelalterliche Stadt gut im Ulrichs- und Lechviertel zu sehen sind